

Tagespresse & Magazine

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Aufmacher Kulturteil /19. Juli 2020

Jürgen Moises

„...ein gewagter, kontroverser Plot (...) Auch sonst ist die im Jahr 2010 spielende Handlung sehr nah an der bundesrepublikanischen Wirklichkeit dran. Die NS-Zeit, das Oktoberfest-Attentat, das Geiseldrama von Gladbeck, die Wahlerfolge der NPD, der geplante Anschlag auf die Münchner Synagoge: Das alles wird im Roman in Beziehung gesetzt, über die Figuren oder die bereits sehr filmisch wirkende Montage, die die Handlung bis zum überraschenden, den moralischen Kompass noch einmal neu einstellenden Finale vorantreibt. Ein Thriller mit knapp 600 herausfordernden Seiten, die wegen der spannenden Handlung aber schnell verfliegen.“

CULTURMAG / KALIBER 38 / DAS SYNDIKAT

Diverse Publikationen/1. Mai 2020

Thomas Wörtche

„Hammer-Buch. Kommt bei Erstlingen nicht allzu oft vor. Peter Grandl ist mit Turmschatten so ein Coup gelungen. Das wirklich Irre an diesem wirklich irren Buch ist, dass Grandl ... immer noch gerade die Kurve kriegt.“

DONAUKURIER

Kulturbeilage/13. Mai 2020

Doris Mayr

„Peter Grandl hat fünf Jahre lang für TURMSCHATTEN recherchiert. Er hat Milieus wie die rechtsradikale Szene, jüdisches Leben, sowie die Macht der Medien beobachtet und Polizeieinsätze begleitet. Darauf aufbauend hat er einen packenden Thriller geschrieben, der die Grenzen von Gut und Böse aufhebt. Absolut lesenswert.“

FRAU IM SPIEGEL

Ausgabe 35 /26. August 2020

Ulrike Reisch

„Ein packender Thriller, den man kaum aus der Hand legen kann.“

UNiversalis Freiburg

Aufmacher Kultur/Ausgabe Sommer 2020

Christel Jockers

„Einfach macht es einem der Roman nicht. (...) Turmschatten gibt über seine Figuren und damit wie beiläufig wichtige Einblicke zum Wesen des Populismus, der ganz wesentlich durch die affektgeladene Zuweisung von Schuld geprägt ist. (...) Populismus ist überhaupt ein idealer Gegenstand für einen Thriller, basiert eine spannende, emotionsgeladene Geschichte doch weniger auf akribischer Rekonstruktion interessanter Fakten, sondern auf dem Zusammenspiel interessanter Figuren und ihrer Konflikte. (...) ein Überraschungserfolg.“

Buchblogs, Bookstagrama & Podcasts

(Auszug aus über 100 positiven Veröffentlichungen)

Literaturlounge

Podcast & Rezension/Link: <https://t1p.de/zb53>

„Fakt ist, es ist ein unglaublich spannendes Buch, bei dem die Grenzen zwischen Gut und Böse permanent verschwimmen. Ja, ich muss zugeben, ich hatte sogar zeitweise Mitgefühl für einen der drei Neonazis. Also bitte nicht falsch verstehen! Ich kann grundsätzlich die Denkweise der Rechten nicht nachvollziehen, aber in diesem Buch bekommt man vor Augen geführt, dass man nicht nur schwarz-weiß denken darf. Viele persönliche Schicksale sind darin miteinander verwoben und man bekommt als Leser immer wieder den Spiegel vorgehalten. Gerade das macht den besonderen Reiz des Buches aus. (...) Dem Verlag kann ich einfach nur für diesen Mut gratulieren so etwas zu verlegen.“

Anetts Bücherwelt

Link: <https://t1p.de/vjvj>

„Mir fällt es schwer, meine Begeisterung in Worte zu bringen. Turmschatten hat mich wirklich bewegt. Lange habe ich kein so faszinierendes und spannendes Buch gelesen, dass so nah an der Realität ist. In Zeiten von rechter Hetze und Überfällen, ist das Buch genau das, was bewegt. – mit Sicherheit eines der besten Bücher, die ich seit langem gelesen habe!“

Connies Schreibblogg

Link: <https://t1p.de/sr43>

„Turmschatten“ ist keine einfache Lektüre. Ich musste mehrfach pausieren, weil ich den Druck der Gewalt und Hilflosigkeit körperlich spürte. „Turmschatten“ belegt den lateinischen Spruch „Homo homine lupus“ (...) Der Mensch ist der Feind des Menschen. (...) Peter Grandl lässt aus dem Opfer Ephraim Zamir einen Täter und aus den Tätern Opfer werden. (...) Peter Grandl zeigt uns eine Seite des Menschen, die keiner von uns gerne sehen möchte. Er zeigt uns, wie böse Menschen sein können. Wir katastrophal es sich auswirken kann, wenn den Menschen Empathie weg konditioniert wird, oder wenn gar keine Empathie vorhanden ist.“

Literaturschock.de

Link: <https://t1p.de/hvw2>

„Peter Grandl beherrscht es grandios, Realität und Fiktion zu verbinden. Er lässt in meinem Kopf schaurige Bilder entstehen. (...). Nach dem Ende der Geschichte, die so ganz anders daher kommt, als ich es mir die ganze Zeit vorgestellt habe, bleibe ich erst mal sprachlos zurück. Für mich ist „Turmschatten“ eines der besten Bücher, die ich in letzter Zeit gelesen habe. Ein Buch, bei dem ich ein Kapitel nach dem anderen verschlungen habe. Ein Buch, dessen Einblicke in die menschliche Psyche mich teilweise verstört haben. Ein Buch, dessen Aktualität greifbar ist. Ein Buch, dass mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.“

diebuecherkatzen

Link: <https://t1p.de/8djx>

„Vom Schreibstil her schreibt Peter so unglaublich beeindruckend, sodass man das Buch (...) nicht mehr aus der Hand legen möchte. Auch, wenn die Thematik doch eher düster und bedrohlich ist, gelingt es dem Autor, dem Leser einen Zugang zu vermitteln und ihm das Thema anschaulich nahe zu bringen ohne die Grenze der Pietät zu überschreiten. Für mich zählt TURMSCHATTEN definitiv zu den Thriller-Höhepunkten diesen Jahres. Ich gehe jetzt sogar so weit und stelle den Titel in meine ganz persönliche TopFive.“

angeltearx liest

Link: <https://t1p.de/5l9u>

„Was ist das bitte für ein Buch!? (...) Dieser Zwiespalt – Er ist krass und für eine Rezension wirklich schwierig. (...) Es ist blutig, bösartig, und wirklich sehr hart. Es kommen Themen ans Licht, die nicht schön sind. Sei es Misshandlung von Kindern oder oder oder. Man muss mit der ganzen Thematik umgehen können. Wenn du es nicht kannst, dann lies dieses Buch bitte nicht. Ich bin da sehr abgebrüht und kann damit umgehen, aber auch ich musste hier manchmal schlucken. Und letztendlich würde ich das Buch trotzdem empfehlen. Weil ich finde, dass der Autor mit diesem Buch etwas besonderes erschaffen hat.“

Verifizierte Leser-Online-Kritiken

(Auszug aus über 100 positiven Online-Rezensionen auf amazon, lovelybooks u.a.)

Steffen R.

5,0 von 5 Sternen

Absolute Leseempfehlung, ein grandioses Debut, bitte mehr davon.

„Trotz der fast 600 Seiten ist keine davon zu viel, es ist faszinierend, wie der Autor es schafft, mit manchmal eher knappen Exkursen, die Charaktere interessant und mehrschichtig zu zeichnen, das können nicht viele. Respekt! Auch gleitet die Story nie in typische Klischees oder übertriebene Policital Correctness ab, man merkt, Peter Grandl hat sich sehr mit seinen Figuren beschäftigt und hat sein Handwerk als Storyteller wahrhaft im Griff. Wie gesagt, eine absolute Leseempfehlung, nicht nur für Thriller- und Krimifans“

Christa

5,0 von 5 Sternen

Das beste Buch des Jahres!

„Was Peter Grandl aus den raffiniert erzählten Schicksalen am Ende kumuliert, raubt einem den Atem. Dabei geht es aber nicht in erster Linie um die Befreiung der Geiseln, sondern die Entwicklung der Charaktere, die eine Gefühlsachterbahn erleben, genau wie auch der Leser. So bald sie anfangen Sympathien, Mitleid oder Haß für die ein oder andere Seite zu entwickeln, dreht einem der Autor genau daraus einen Strick. Ich lese viele Bücher, aber dieses hat mich nachhaltig beeindruckt. Sowohl inhaltlich als auch schriftstellerisch eine absolute Empfehlung für Leser anspruchsvoller Unterhaltung.“

Mike Steffl

5,0 von 5 Sternen

Absolut empfehlenswert !

„Es kommt nur selten vor, dass ich von einem Roman so gefesselt bin, dass ich ihn kaum mehr aus der Hand legen kann. Innerhalb von zwei Tagen habe ich die 600 Seiten zu Ende gelesen und bin tief beeindruckt. (...) Peter Grandls bildgewaltige, komplexe Schilderung aller Handlungselemente erzeugte in meinem Kopf unaufhörlich Bilder und Gefühle, die mich selbst Tage danach noch gefesselt haben.“